

INITIATIVE ONLINE PRINT DEN MEGATREND KI NUR NICHT VERSCHLAFEN

»Künstliche Intelligenz ist der Nukleus der größten Disruption unserer Gesellschaft seit Erfindung des Buchdrucks durch JOHANNES GUTENBERG«, so BERND ZIPPER, Vorsitzender der *Initiative Online Print e. V.*: »Wir stehen in einem dramatischen Wandel in der Arbeitswelt. Arbeitsfelder und Prozesse werden sich in einer nie gesehenen Geschwindigkeit verändern und unsere Gesellschaft nachhaltig revolutionieren«.

Schon im Rahmen ihrer Frühjahrstagung im März 2023 setzten sich die Mitglieder der *Initiative Online Print*, dem Zusammenschluss kleiner und großer Onlineprinter in Europa, mit dem Thema KI intensiv auseinander und bezogen Stellung. »Es ist ein Irrglaube, dass KI nur ein Hype oder ein vorübergehender Trend ist. KI ist bereits in unserem Alltag angekommen. Wir müssen uns aktiv mit dem Thema beschäftigen. Das betrifft Handel, Industrie und natürlich auch die Druckindustrie«, so der *IOP*-Vorstand.

Jetzt hat sich die *Initiative Online Print* in einem zweitägigen Bootcamp mit dem Thema beschäftigt, dass seit Monaten beherrschendes Thema in den Medien ist. Aber wie lassen sich *ChatGPT*, *Midjourney* & Co. profitabel in der Praxis nutzen? Welche Möglichkeiten bringen die neuen Tools mit sich, welchen Einfluss haben sie auf die Unternehmen und inwiefern können sie zur Prozessoptimierung oder gar für neue Business-Ideen eingesetzt werden?

Zwei Tage lang wurde auf Einladung der *Media-Print Group* im *Fraunhofer Institut* in Paderborn gelernt, ausprobiert und entwickelt. Zentrales Ergebnis: KI bietet Onlineprint viele Möglichkeiten. Selbst kleineren Unternehmen bietet sie das Potenzial,

Produktionsprozesse zu optimieren und Wettbewerbsfähigkeit in einem dynamischen Markt zu stärken.

Nicht weniger, sondern andere Arbeitsplätze

Print und Künstliche Intelligenz können sich konstruktiv ergänzen. So bietet KI unter anderem im Produktionsworkflow eine neue Dimension der Automatisierung, die selbst bei komplexen Produkten und Prozessen zahlreiche Arbeitsschritte erleichtern kann. So lassen sich auch Produktionsplanung und -prozesse sowie Logistik optimieren, um eine höhere Energieeffizienz zu erzielen oder zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

Zur Sprache kamen in der »Grundausbildung« auch Bedenken, dass Künstliche Intelligenz zu massivem Stellenabbau füh-

ren könne. Zwar erleichtere KI einige Arbeiten und werde manche Tätigkeiten ersetzen, gleichzeitig schaffe sie – auf anderer Ebene – aber auch neue Arbeitsplätze. So würden künftig Fachleute benötigt, die KI mit den richtigen Prompts füttern und zudem aus den Antworten der KI Apps und Algorithmen umsetzen und in die internen Strukturen integrieren.

Chancen der KI nutzen

»Unser Bootcamp hat bewiesen, dass man sich in kurzer Zeit in KI reindenken und mit ihr arbeiten kann. Man muss die Chancen jetzt nutzen, um bei neuen Entwicklungen mit dabei zu sein und KI für das eigene Unternehmen zu nutzen. Die Forschungsarbeit muss jedoch deutlich gefördert werden«, resümiert BERND ZIPPER, *IOP*-Vorstandsvorsitzender.

Die Mitglieder der *IOP* sind sich einig, dass KI künftig ebenso als Werkzeug genutzt und eingesetzt werden wird, wie es mit *Google* und Co. längst üblich ist. »KI wird bleiben, doch Angst muss man vor diesem – nur gefühlt neuen – Thema nicht haben. Denn wer sich ausführlich damit beschäftigt, erkennt die Vorteile und lernt sie zu schätzen. Drucker müssen die Chancen sehen und frühzeitig nutzen. Die Frage ist nur, ob man als »First Mover« in seiner Branche vorangeht oder abgehängt wird, weil man die Möglichkeiten nicht erkennen kann oder will«, so BERND ZIPPER.

»Wir empfehlen, dass sich Unternehmer mit KI beschäftigen, kleine Teams bilden, die sich damit auseinandersetzen, wie KI im eigenen Unternehmen eingesetzt werden kann«, fasst ULRICH SCHÄTZL, Vorstandsmitglied der *IOP* zusammen. »Dazu muss experimentiert und gelernt werden. Dann müssen diese neuen Erkenntnisse im Team verteilt werden, sodass interdisziplinär verschiedene Player innerhalb des Unternehmens aus Management, Produktion, Marketing etc. alle Funktionalitäten nutzen können. Vor allem müssen wir lernen und verstehen, was die Chancen und Risiken von KI sind.«



Die *IOP*-Vorstandsmitglieder Ulrich Schätzl (links), Director Mass Customization bei der *Elanders Print+Packaging Group*; Bernd Zipper, Gründer und CEO bei der *zipcon consulting GmbH*; sowie Roland Keppeler, CEO bei der *Onlineprinters GmbH* (rechts), gemeinsam mit Sandra Bellof, Event & Marketing Communications Specialist bei der *zipcon consulting GmbH* und Vorstandsreferentin der *IOP*. (Foto: Nadja von Prümmer)



DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST



Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Ausschlachten, Blockade, Cicero, Hochzeit, Jungfrau, Schimmelbogen, Schnellschuss, Schweizerdegen, Speck, Spieß und Zwiebfisch umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten.

Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm. Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel • Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50
oder im Druckmarkt-Shop www.druckmarkt.com